## Vorname Name, Hauptstraße XX, 13158 Berlin, Email@adresse.de

Verkehrslenkung Berlin (VLB)

Columbiadamm 10

12101 Berlin

[verkehrslenkung@senuvk.berlin.de](file:///Users/arnebaron/Library/Mobile%20Documents/com~apple~CloudDocs/Wilhelmsruh/verkehrslenkung@senuvk.berlin.de)

Berlin, Donnerstag, 12. März 2020

## **Antrag auf ganztags Tempo 30 sowie Beschränkung des LKW-Durchgangverkehrs**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Hauptstraße / Kopenhagener Straße in Berlin Wilhelmsruh ist es laut. So laut, dass MdB (Klaus Mindrup) und MdA (Torsten Hofer) der SPD an die ansässigen Müllunternehmen einen Brief schrieben, um nachts keine LKW mehr fahren zu lassen. So laut, dass die Fraktion Bündnis 90 Grüne (Jan Drewitz) in der BVV einen Antrag auf Tempo 30 gestellt haben. So laut, dass die Bürgerinitiative Verkehr-Pankow 3500 Unterschriften sammeln konnte, um Tempo 30 und Nachtfahrverbote zu fordern. So laut, dass man nachts aus dem Bett hochschreckt und kaum Schlaf bekommt.

SenUVK und Ingmar Streese lehnen diese Anträge zum Schutz der Bevölkerung bisher ab.

Der einzige Lichtblick: Im Lärmaktionsplan 2018-2023 wird langfristig die Sanierung mit lärmminderndem Asphalt in Aussicht gestellt. Das wird aber teuer und dauert noch Jahre.

Kurzfristig müssten aber die Forderungen der Bürger und der Politiker des Bezirkes umgesetzt werden, damit eine Verbesserung erreicht wird - das spart Geld und Zeit.

In der Hauptstraße liegen laut Lärmaktionsplan 2018-2023 folgende Lärmwerte vor:

72 Dezibel (A-bewertet) ganztags und bis zu 64 Dezibel (A-bewertet) in der Nacht

**Zulässig** nach Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV, § 2:

tags: 70 dB(A) und nachts: 60 dB(A).

An *neuen* Straßen in Wohngebieten sogar nur tags: 59 dB(A)und nachts: 49 dB(A).

Im Berliner Koalitionsvertrag 2016-2021 heißt es:

*Bis 2020 sollen lärmmindernde, zur Mobilitätssicherheit beitragende Tempo-30-Abschnitte auf Haupt- verkehrsstraßen geschaffen und in sensiblen Bereichen, wie beispielsweise vor Schulen, vorab schnell umgesetzt werden.*

Des Weiteren haben wir bis zu **15.000 KFZ/Tag**laut Stadtentwicklungsplan 2017 und zusätzlich hunderte Schwerlasttransporter und LKW (auch durch das Industriegebiet Reinickendorf).

Der Schwerlastverkehr, vor allem des Industriegebiets Flottenstraße in Reinickendorf, verwendet die Hauptstraße unzulässig als Abkürzung um nicht die B96 oder B96a befahren zu müssen. Die Hauptstraße ist eine örtliche Straßenverbindung Stufe III und damit nicht für Schwerlastverkehr vorgesehen. Der Schwerlastverkehr muss auf den übergeordneten Straßenverbindungen Stufe II (B96, B96a) verbleiben, damit hier die Bevölkerung geschützt wird.

Ich stelle daher hiermit einen Antrag auf Tempo 30 ganztags sowie die Beschränkung des LKW-Durchgangverkehrs.

Mit freundlichen Grüßen

XXX YYY

<https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/___tmp/tmp/45081036114922881/114922881/00182919/19.pdf>

<https://verkehr-pankow.de/wp-content/uploads/2018/06/2018-06-14-brief-mindrup-hofer-mps-alba.pdf>

<https://www.openpetition.de/petition/online/bessere-verkehrspolitik-im-norden-von-berlin-pankow>

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/umwelt/umweltatlas/dd701_03.htm#C3>